



Rowena Korten

## Norddeutsche Hafenkooperationen als Problem des europäischen Wettbewerbsrechts

Beiträge zum Europäischen Wirtschaftsrecht, Band 91

282 Seiten, 2025

ISBN 978-3-428-19330-1, € 89,90\*

Alle Informationen zum Titel:

[www.duncker-humblot.de/9783428193301](http://www.duncker-humblot.de/9783428193301)

Um den Herausforderungen der modernen Transportmärkte zu begegnen, werden in Norddeutschland wiederkehrend Kooperationen der Seehäfen diskutiert. Die Arbeit befasst sich mit der Frage, ob eine derartige Zusammenarbeit mit dem europäischen Wettbewerbsrecht, insbesondere dem Kartellrecht, vereinbar ist. Umfassend werden die Rahmenbedingungen der europäischen Hafengewirtschaft und die Seeverkehrspolitik der EU dargestellt. Die wettbewerbsrechtliche Analyse richtet den Fokus auf die Marktabgrenzung und die Legalausnahme nach Art. 101 Abs. 3 AEUV. Insbesondere wird untersucht, inwieweit Ziele des Umweltschutzes, der Nachhaltigkeit oder der Resilienz kritischer Infrastrukturen kartellrechtliche Ausnahmen begründen können. Anhand aktueller politischer Initiativen, wie dem European Green Deal oder den novellierten Horizontal-Leitlinien, und der Rechtsprechungsentwicklung kann gezeigt werden, dass die Europäische Kommission und die Europäischen Gerichte Kooperationen im Infrastruktursektor neu bewerten.

Aus dem Inhalt:

### 1. Einleitung

### 2. Grundlagen

Rahmenbedingungen der Hafengewirtschaft und des Hafengewerbs — Kooperationsmodelle der norddeutschen Seehäfen

### 3. Hafenkooperationen und Wettbewerbsrecht

Wettbewerb als Vertragsziel — Anwendbarkeit des europäischen Wettbewerbsrechts auf die Hafengewirtschaft — Die wettbewerbsrechtliche Relevanz von Hafenkooperationen auf Ebene der Terminalbetreiber — Die wettbewerbsrechtliche Relevanz von Hafenkooperationen auf Ebene der Hafengewbetreiber — Die wettbewerbsrechtliche Relevanz von Hafenkooperationen auf Ebene der Bundesländer — Fazit